

Grünberger Wochenblatt.

— Zeitung für Stadt und Land. —

48ter

Jahrgang.

Für die Redaction verantwortlich:

Ulrich Levysohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 10 Sgr., durch die Post bezogen 11 Sgr., mit Abtrag durch den Landbriefträger 13½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuszeile.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

□ Grünberg, 5. Februar. Am Sonntag Abend, von 6 bis gegen Mitternacht andauernd, war ein prächtiges Nordlicht am Firmament sichtbar. Die gleiche Erscheinung, aber in matterer Färbung, bot sich bereits am 30. v. M. dar.

D. Grünberg, den 5. Februar. In der Aula der hiesigen Realschule fand gestern Vormittag 11 Uhr eine Versammlung von ehemaligen Schülern und Freunden des am 30. v. M. verstorbenen Realschullehrers H. Apler statt, welche nach längerer Debatte auf Antrag des Herrn Rob. Eichmann beschloß: Durch Beiträge der zahlreichen Schüler und Freunde des Verstorbenen wird ein Kapital zusammengebracht, das zu einer Stiftung, unter dem Namen „Aplerstiftung“ verwendet wird. Die Zinsen dieses Kapitals werden zunächst den unverforschten Angehörigen des Dahingeshiedenen überwiesen, später aber zur Gründung einer Freistelle in der Realschule bestimmt, um das Andenken der gegenwärtigen Wirksamkeit des Herrn Apler — während eines Zeitraums von fast 35 Jahren — bleibend zu ehren. Ein Comité, bestehend aus den Herren: Kaufmann E. Boas, Realschullehrer Decker, Fabrikbesitzer R. Etchmann, Justizrath Leonhard und Kaufmann Kupprich hat das Weitere zu veranlassen und nach Abschluß der Sammlungen den hiesigen Magistrat zu ersuchen, die Verwaltung der Stiftung zu übernehmen. Eine Anzahl Herren erklärte sich sofort bereit, die Sammlung in den einzelnen Theilen der Stadt vorzunehmen, auch können Beiträge zur Aplerstiftung an Herrn Realschullehrer Decker eingesandt werden, wie auch unsere Expedition zur Entgegennahme von Beiträgen gern bereit ist. Seiner Zeit wird das Comité öffentlich Bericht erstatten.

— Grünberg, 6. Februar. Das hier selbst erscheinende Wollengewerbe-Blatt bringt in seiner Nummer 4 einen Artikel worin ganz klar und überzeugend dargethan wird, daß die zeitlicher nicht nur bei Dampfkessel-Heizern, sondern auch noch bei manchen Fabrik-Besitzern bestehende Ansicht, es sei vortheilhaft, Kohlen, welche zur Kessel-Feuerung bestimmt sind, anzufeuchten, auf einem schweren Irrthum beruht, daß diese vielmehr im hohen Grade nachtheilig ist. Hiernach darf dringend gerathen

werden, nicht nur jenes Anfeuchten unter allen Umständen zu unterlassen, sondern auch soviel als irgend möglich die Verwendung feuchter oder gar nasser Kohlen auf's Sorgfältigste zu vermeiden. Die Kessel-Heizer werden daher gut thun, wenn Regen oder Schnee die obersten Kohlschichten durchnäßt haben, diese soviel als irgend möglich bis zur Wieder-Trocknung unverwandt liegen zu lassen.

Politische Umschau. Deutsches Reich.

— Wie die „Post“ meldet, hat der Reichspressgesetzentwurf, welcher jüngst den einzelnen Regierungen zur Begutachtung zugegangen ist, weder die Konfiskationen, noch die Kautionen vollständig abgeschafft. Es würde das somit für verschiedene Einzelstaaten einen Rückschritt in der Pressgesetzgebung herbeiführen; hoffentlich wird aber der Reichstag den Fehler wieder gut machen.

— Die Spener'sche Zeitung ist am Sonnabend, wie sie selbst meldet, von den Spiker'schen Erben durch den Herrn Buchhändler Julius Gohmann käuflich erworben worden. Als Kaufpreis (incl. Grundstück) wird die Summe von 400,000 Thlr. genannt.

Oesterreich.

— Der österreichische Finanzminister Depretis soll den lobenswerthen Entschluß gefaßt haben, eine Steuerreformvorlage einzubringen. Den mit einem etwas veralteten Steuersystem beglückten Oesterreichern wäre eine solche Reform zu wünschen, namentlich wenn damit eine Erniedrigung der Steuerlast verbunden wäre. Freilich handelt es sich bei derartigen Reformen gewöhnlich nur darum, die Steuerschraube ein wenig höher zu ziehen. Doch gilt Depretis für einen sehr tüchtigen Finanzmann, zu dem man viel Vertrauen hat.

Frankreich.

— Die Nationalversammlung nahm am 2. Februar den Gesetz-Entwurf, die Kündigung der Handelsverträge betreffend, an und verwarf den Antrag Duchatel, betreffend die Rückkehr der Nationalversammlung nach Paris, mit 377 gegen 318 Stimmen.

Licitando-Verkauf.

Dienstag den 20. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

sollen die noch vorhandenen Pfarrwidmuths-Realitäten in Drentkau, bestehend in einem Wohn- incl. Stallgebäude nebst Hofraum und Garten, unter vorbehaltenener Genehmigung der geistlichen Behörde verkauft werden.

Der Termin ist im Bod'schen Gasthause daselbst, wo auch die Bedingungen bekannt gemacht werden, und ist zum Mitbieten eine Caution von 50 Thlr. erforderlich.

Grünberg, den 6. Februar 1872.
Thamm, Erzpriester u. Pfarrer.

Hauptsettes Rindfleisch
bei Exler.

Am Sonnabend den 10. sind von 6 Uhr Abends ab meine sämtlichen Lokalitäten an den Verein Mercur vergeben.
H. Künzel.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Modernisieren übernimmt

E. Rönsch,
Markt-Ecke.

Heut früh 8 Uhr verschied sanft nach dreiwöchentlichem Leiden unser theurer Gatte, Vater und Grossvater

Emil Eitner

im 69. Lebensjahre.

Grünberg i./Schl. und Cöslin, den 5. Februar 1872.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr statt.

Dank, herzlichen Dank allen Denen, die unsern unvergesslichen Sohn **Fritz** (der auf so traurige Weise sein junges Leben enden musste) zu seiner letzten Ruhestätte getragen und begleitet haben. Bewahre Gott eine jede Familie vor dergleichem Schicksal.
Heinrich Heider nebst Frau.

Bekanntmachung.

Die den Becker'schen Erben gehörige sub Nr. 6 des Hypothekenbuchs von Sonasberg belegene Häuslerstelle, dorfsgerichtlich abgeschätzt auf 725 Tölr. soll

am 13. Februar 1872

Vormittags 11 Uhr

im Zimmer Nr. 30 des hiesigen Kreis-Gerichts vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Everken in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe auf dem Bureau II. des Gerichts zur Ansicht offen liegt.

Grünberg, den 16. Januar 1872.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheil.

Auction.

Sonnabend den 10. Februar er. Vormittags 9 Uhr wird der Nachlaß des Tuchappreteurs Weyrauch, bestehend aus Betten, Möbeln, Kleidern, Wäsche, Hausrath, einem Schuppen- und einem Fesselze, in der Sterbewohnung am Mühlwege hier, gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 5. Februar 1872.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheil.

Auction.

Montag den 12. Februar er. werden

- Vormittags 10 Uhr** im gerichtlichen Auctions-Lokale Pug- und Galanterie-Waaren
- Nachmittags 2 Uhr** in der Kaufmann Adolph Hartmann'schen Sterbewohnung am Neuthor hier Möbel

an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 6. Februar 1872.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschafts-Register ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden:

1) laufende Nr.

Nr. 15.

2) Firma der Genossenschaft Einkaufs- und Spar-Verein Selbsthilfe Eingetragene Genossenschaft.

3) Sitz der Genossenschaft Grünberg.

4) Rechtsverhältnisse der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist begründet den 18. Januar 1872 zu Grünberg.

Der Gegenstand besteht darin, ihren Mitgliedern unverfälschte Lebens- und Haushaltsbedürfnisse von guter Qualität gegen sofortige Baarzahlung zu liefern und ihnen aus dem dabei erzielten Ueberschuß Kapital zu sammeln.

Der Vorstand besteht aus dem Geschäftsführer

Kaufmann Wilhelm Fuehrich,
seinem Stellvertreter:

Leinwandhändler Hugo Mustroph jun.,
dem Geldwarth (Kassirer)

Kreisgerichts-Bureau-Assistenten Lucks,
sämmtlich zu Grünberg.

Alle Bekanntmachungen des Vereins ergehen unter dessen Firma und werden mindestens von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet; sie erfolgen durch das Grünberger Wochenblatt.

Die Zeichnung selbst geschieht für den Verein dadurch, daß die Zeichnenden der Firma des Vereins ihre Namensunterschrift beifügen. Rechtliche Wirkung dem Verein gegenüber hat die Zeichnung aber nur, wenn sie mindestens von zwei Vorstandsmitgliedern geschehen ist.

Bemerket wird hierbei, daß das Verzeichniß der Genossenschaft jeder Zeit beim Handelsgericht eingesehen werden kann.

Grünberg, den 31. Januar 1872.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheil.

Bekanntmachung.

Als Vorsteher des VI. resp. VII. Bezirks werden fortan Herr Sattlermeister W. Kornasch, resp. Herr Kaufmann D. Schulz fungiren.

Grünberg, den 6. Februar 1872.

Der Magistrat.

Für ein auswärtiges lebhaftes Material-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft wird zu Ostern d. J. ein junger Mann, der die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr **A. Prietz**.

Fische, Bettstellen und eine gebrauchte Hobelbank stehen billig zu verkaufen bei

Julius Becker,

Burgstraße 111.

Grünberg, den 6. Februar 1872.

Bekanntmachung.

Viele hiesige und von auswärts kommende, hierorts feilhaltende Gewerbetreibende bedienen sich noch immer beim Verkauf ihrer Waaren der alten Maaße und Gewichte. Es wird hiervoor nochmals gewarnt und bemerkt, daß nunmehr allernächstens eine umfassende Maaß- und Gewichts-Revision angeordnet werden wird, bei welcher die nicht mehr zulässigen oder mit dem gesetzmäßigen Stempel nicht versehenen Maaße und Gewichte confiscirt werden. Außer der Confiscation tritt die gesetzliche Strafe ein. Die inzwischen vorgefundenen, im Handel gebrauchten unzulässigen Maaße und Gewichte werden selbstverständlich auch schon vor der Revision confiscirt.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß in dem Polizei-Registratur-Zimmer und in der Polizei-Wachtstube zu Jedermanns Einsicht während der Vor- und Nachmittagsdienststunden die Fries'schen Marktta-bellen aushängen.

Die Polizei-Verwaltung.

Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Grünberg i./Schl.

An die hiesige höhere Töchterschule, welche ihre Zöglinge bis zum Lehrerexamen führt, schließt sich eine kaufmännische Berufsschule an, welche erwachsene, d. h. confirmirte Töchter für den kaufmännischen Geschäfts- und Gewerbsbetrieb vorbereitet. Diese Schule kommt den Geschäftsleuten entgegen, welche ihre Töchter zur Hilfe im eigenen Geschäft herannehmen wollen, oder überhaupt den Eltern, welche ihre Töchter in den Stand setzen möchten, sich eine selbstständige Existenz schaffen zu können. Der Lehrplan umfaßt folgende Unterrichtsfächer für 2 Halbjahre vertheilt: deutsche Sprache, Stilistik und Literatur, franz. Sprache und Correspondenz, engl. Sprache und Correspondenz, kaufmännisches Rechnen, Contorarbeit, Buchführung, Geographie, Waarentunde verbunden mit Haushaltungskunde, Schneidern und Puzmachen.

Das Honorar beträgt monatl. 3 Thlr. Für Auswärtige kann ich gute Pensionen nachweisen.

S. Thomas, Vorsteherin.

Eichenes und Kiefernholz, hartes und weiches Reisig, à Bund 1 Egr. 3 Pf., empfiehlt
C. Wennrich.

In dem früher Maurermeister Grienz'schen Hause, Herrenstr., sind 2 Stuben, möblirt oder auch unmöblirt; womöglich an einen einzelnen Herrn, sofort zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten
Herrenstraße Nr. 23.

Einkauf- und Spar-Verein Selbsthilfe.

Eingetragene Genossenschaft.

Hauptversammlung

Sonntag 11. Februar drei Uhr Nachmittags im Saale des „Deutschen Hauses“.

Tagesordnung.

- 1) Von drei bis vier Uhr Aufnahme neuer Mitglieder, Zahlung des Eintritts-Beitrages u. Ausstellung von Legitimationskarten u. Conto-Heften.
Von vier Uhr ab:
- 2) Festsetzung der Vergütungen, welche den Mitgliedern des Verwaltungsrathes und des Vorstandes für ihre Mühewaltung gewährt werden.
- 3) Festsetzung der von dem Geldwart und dem Lagerhalter zu leistenden Cautionen.
- 4) Beschlußfassung über die Anzahl der Vereins-Verkaufslokale u. über die Bestätigung des mit Hrn. Wilhelm abgehandelten Mieths-Contracts.
- 5) Anlegung von Vereinsgeldern außerhalb des Waaren-Verkaufs-Geschäfts.
- 6) Antrag auf Anschluß an den Verband der sächsischen Consum-Vereine in Magdeburg, so wie auch an den „Allgemeinen Verband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Gewerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften (Verbands-Anwalt Schulze-Dehligsch).“

Bemerkung: Der Eintritt ist nur den Mitgliedern und solchen Personen gestattet, welche sich Sonntags von drei bis vier Uhr als Mitglieder aufnehmen lassen.

Der Verwaltungsrath des Einkauf- und Spar-Vereins Selbsthilfe.

Eingetragene Genossenschaft.

Herrmann Schwarzrock. Vorsitzender.

Auction.

Am Montag den 12. d. Mts. von früh 9 Uhr ab und event. die folgenden Tage sollen in meiner Behausung die Restbestände meiner Waaren, bestehend in: Borten, Schnüren, Besägen, Knöpfen, Züchen, Inletts, Gardinen, Chemisette, Schlipfen u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

B. Schachne,

Berliner Straße 14

Geübte Kreuzstich-Stickerinnen finden das ganze Jahr hindurch lohnende Beschäftigung bei **S. A. Fraustadt Wwe.,** Riegnitz.

Am vergangenen Montag ist von der Oberstraße bis zur Grünstraße eine Tille von einem silbernen Leuchter verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung in der Exped. d. Bl. Vor Ankauf wird gewarnt.

Anzeige.

Den Bewohnern Grünbergs und Umgegend zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich hierselbst als

Buchbinder

etabliert habe. Ich empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher in mein Fach schlagender Artikel und bitte bei soliden Preisen um gütige Bestellung.

Grünberg, im Februar 1872.

Hochachtungsvoll

Siegfried Seifert, Buchbinder.

Wohnung: Hintergasse 68, beim Tischlermeister H. Seifert.

Sum 1. April wird eine erfahrene Kinderfrau gesucht von

R. Vollmar,

Apotheker in Schwiebus.

Täglich frische, beste

Presshefe

empfehlen

Julius Peltner.

Den geehrten Bewohnern Grünbergs und der Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als

Maler und Tapezirer

etabliert habe. Ich verspreche gute Arbeit und reelle Bedienung zu den solidesten Preisen und werde bemüht sein, mir das Vertrauen jedes mich Beehrenden nach Wunsch zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Julius Kühne,

Schulstr. 2, im Hinterhause des Herrn Conditor Hartmann.



Zu praktischer Ausführung von **Maurerarbeiten,** Neubauten und Reparaturen empfehle ich mich unter Zusage guter und sauberer Arbeit bei mäßigen Preisen. Ich werde bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und bitte um gütige Aufträge.

Carl Schätz, Maurerpolier,

Krautstraße Nr. 137.

Die Seen des Dominii Woynowo, Bomster Kreises, sollen von Johanni d. J. anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. — Pachtbewerber, die für das zu überlassende bedeutende Inventar Caution zu leisten im Stande sind, können sich jeder Zeit melden beim dasigen Wirthschaftsamt.

Einige kräftige Burschen aus guter Familie, welche Lust haben, das Müllerhandwerk zu erlernen, können sich in unserer Christianstädter Mühle melden.

Naumburg a./Bober.

C. Lagatz & Co.

Die gegen den Tischler Dalichau ausgesprochene Verdächtigung nehme ich hiermit als unwahr zurück.

Wilhelm Richter.

Eine möblierte Stube

in der Freistädter oder Heinersdorfer Straße wird sofort zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Wochenbl.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die **Gastwirthschaft zum braunen Hirsch** übernommen habe. Für gute Getränke und reelle Bedienung wird stets gesorgt sein und bitte um geneigten Zuspruch.

Ferdinand Bothe.

H . . . O

Ein junger **Commis** (Specerist) wird bald zu engagiren gesucht. Wo? sagt die Exped. des Wochenbl.

Als Verwalter

für ein hies. Haus wird ein anständiger solider Mann gesucht.

Adressen sind niederzulegen unter „Hausverwalter“ in der Expedition des Wochenbl.

Mercur: Morgen kein Gesang.

Bürger-Verein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr
geselliger Abend und Fragekasten-
Eröffnung bei Engel. Der Vorstand.



Turn-Verein.

Am 8. huj. Abds. 9 Uhr
Hauptversammlung
im Turnlokal bei Hentschel.

Tagesordnung:

Beschlussfassung darüber, ob ein Turn-
nerball zu arrangiren.

Judas Maccabäus.

Donnerstag Uebung der Frauensimmen.

**Versammlung des Gewerbe-
und Gartenbauvereins.** Frei-
tag den 9. Februar. Vortrag des
Herrn Prediger **Dr. Samter**: Die
Wärme auf der Erde.

Schützengilde.

Sonntag den 11. Februar
Nachmittags 3 Uhr
Generalversammlung.

Rechnungslegung, Decharge-Ertheilung
u. u., wozu die Herren Schützen ein-
geladen werden.

Abends 7 Uhr

Zheefkränzchen.

Der Vorstand.

Gewerkverein.

Generalversammlung Sonn-
abend den 10. d. M. Abends 8 Uhr
im Saale des Herrn W. Hentschel.
Sämmtliche Mitglieder des Vereins
werden ersucht, pünktlich und zahlreich
zu erscheinen. Der Vorstand.

Verein „Concordia.“

Sonnabend den 10. Februar
Abendunterhaltung.

Die Volksbibliothek,

von jetzt ab unter der Verwaltung des
Herrn Lehrer **Rothe**, ist im Hause
des Herrn Gastwirths Engel wieder
jeden Sonntag um 12 Uhr regelmäßig
geöffnet. Jeder unbescholtene Einwoh-
ner der Stadt kann ein Buch unent-
geltlich empfangen und alle acht Tage
wechseln. Cataloge à 1 Sgr.

Der Vorstand des Gewerbe- und
Gartenbau-Vereins.

Eine Landwirthschafterin mit
guten Zeugnissen versehen, sucht
eine Stelle zum 1. April. Wer? sagt
die Exped. des Wochenbl.

Verein Mercur.

Beginn des Maskenballs im Rünzelschen Saale Sonnabend Abend
8 Uhr. Eröffnung des Saales und der Gallerien Abends 7 Uhr.

Der Eingang zu den Gallerien findet nur gegen Vorzeigung der
auf den Namen lautenden Zuschauer-Billets durch das Hofthor, für den
Saal gegen Vorzeigung der Maskenkarten durch die Hausthür statt.

Die Listen für den Maskenball werden heut Don-
nerstag Nachmittags 4 Uhr geschlossen.

Der Vorstand.

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisiren
übernimmt die
Putz- & Weißwaaren-Handlung

von **Marie Vogel.**

Die neuesten Modells liegen zur Ansicht.

Larven

neueste und große Auswahl
Heinrich Wilcke.

LARVEN

in verschiedener Auswahl und
feine Ball-Handschuhe
bei **Ad. Theile.**

Es ist durch ein Inserat in Nr. 9 dieses
Blattes, welches die Aufschrift „An A. H.“
führte, der Charakter einer unbescholtenen und
achtbaren Person irrtümlich kompromittirt
worden. Indem ich Jeden warne, irgend
einen Namen hierüber zu nennen, bevor er
sich nicht Gewißheit verschafft hat, erkläre ich
den betreffenden Namen näher wie folgt:
A e H G. S.

Soeben erschien bei **Fr. Regel** in
Naumburg:

Die geheime Zeichensprache der Liebenden.

Ein Büchlein des Verständnisses
gleichführender Herzen
von **Herrn Ludwig**. Preis br. 10 Sgr.
Vorräthig bei **W. Levysohn**
in Grünberg.

68r Weißw. à Liter 6 1/2 Sgr. fort-
während bei **G. Kube**, Hospitalstr.

68r Weißwein à Liter 6 Sgr.
H. Mangelsdorff, Krautstraße 112.
Wein à Liter 3 1/2 Sgr. bei
Friedrich Sander, Krautstraße.

Weinausschank bei:

Gustav Behr, Lanfiser Str., 68r 7 sg.
W. Faustmann, Berl. Str., 68r 7 sg.
Ed. Fiedler, Niederstr., 68r 7 sg.
Heppner, Silberberg, 68r 7 sg.
Seifensieder Priesz, 68r 7 sg.
Schmidt Vorwerk, Lanfiser Str., 68r 7 sg.
Ad. Theile, 68r 7 sg.
Ed. Sommer, guter 69r 5 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am Sonntage Estomihi.)
Vormittagspred.: Herr Prediger **Wegehaupt**.
Nachmittagspred.: Herr Pastor **sec. Gleditsch**.

Fonds- und Produkten-Bericht.

Berlin, 6. Februar 1872.

Nordd. Bundes-Anl. 100% bez. — Nordd.
5jähr. Schatzscheine — bez. — Consolidirte
Staats-Anleihe 103 1/2 bez. — Preuß. 4 1/2
proc. Freiw. Anleihe 100 1/2 G. — Staats-
Schuldscheine 89 1/2 bez. — Prämien-Anleihe
121 1/2 bez. u. G. — Schlesiße 3 1/2 proc. Hand-
briefe — Schlesiße Rentenbriefe 97 B.
— Posensche Rentenbr. 95 1/2 bez. — Frei-
burger 4 1/2 proc. Prior. G. 99 G. — Act.
der Schlei. Tuchfabrik Jer. Sig. Förster & Co.
121 1/4 bez. u. G. — Act. des Niederschlesf. Cassen-
vereins 130 1/2 bez. u. G. — Louisd'or 110% G.
Berlin, 6. Februar. Weizen loco 68—85
Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggen loco 54—
58 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Gerste, große
und kleine à 46—61 Thlr. pr. 1000 Kilogr. —
Hafer loco 41—50 Thlr. pr. 1000 Kilogr. —
Petroleum loco 13 Thlr. — Leinöl loco
26 1/2 Thlr. — Spiritus loco ohne Faß 23 Thlr.
21—23 Sgr. bez.
Discount der Preussischen Bank 4%.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maß und Gewicht. pr. Hektoliter.	Grünberg, den 5. Februar.		Crossen, den 1. Februar.		Sagan, den 3. Februar.	
	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.
Weizen	6 10 —	6 — —	3 8 —	3 2 6	6 5 9	6 1 3
Roggen	4 7 6	4 3 3	2 4 —	1 28 —	4 11 —	4 7 —
Gerste	3 18 —	3 15 —	1 27 6	1 26 —	3 10 —	3 5 —
Hafer	2 8 6	2 6 —	1 7 6	1 2 —	2 8 —	2 1 2
Erbisen	4 16 6	4 10 6	2 15 —	— — —	4 20 —	4 16 —
Hirse	8 20 —	8 5 6	— — —	— — —	— — —	— — —
Kartoffeln . . .	1 20 —	1 10 —	— 25 —	— 18 —	— — —	— — —
Heu 50 Kilogr.	— 17 6	— 15 —	— 25 —	— — —	— 1 —	— 25 —
Stroh 600	5 — —	4 25 —	— — —	— — —	6 — —	5 12 —
Butter d. Pfd.	— 10 —	— 9 —	— — —	— — —	9 6 —	— 9 —